

Kinder ohne Aufenthaltstitel

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 19. August 2020 14:46

OT

Zitat von Humblebee

Assimilation als Ergebnis eines gelungenen Migrationsprozesses?!? Da fehlen mir wirklich die Worte... 

Für die, die das verwirrend finden: Assimilation bedeutet "Angleichung".

"Integration" jedoch bedeutet:

"Unser Zusammenleben soll von Respekt, gegenseitigem Vertrauen, von Zusammengehörigkeitsgefühl und gemeinsamer Verantwortung geprägt sein. Die Integration von Zugewanderten soll Chancengleichheit und die tatsächliche Teilhabe in allen Bereichen ermöglichen, insbesondere am gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Leben. Dies unterstützt der Staat mit umfassenden Integrationsangeboten."

Voraussetzung dafür ist, dass die Menschen, die mit einer dauerhaften Bleibeperspektive zu uns kommen, die deutsche Sprache lernen und sich um Grundkenntnisse unserer Geschichte und unseres Staatsaufbaus bemühen. Hierbei geht es insbesondere um die Bedeutung der freiheitlich demokratischen Grundordnung Deutschlands, des Parteiensystems, des föderalen Aufbaus, der Sozialstaatlichkeit, der Gleichberechtigung sowie der Toleranz und der Religionsfreiheit. Das Grundgesetz als die deutsche Verfassung gilt für alle: Als Grundlage für das Zusammenleben der Menschen in Deutschland muss es gelebt werden

...

Gelingene Integration bedeutet, sich einer Gemeinschaft zugehörig zu fühlen. Sie bedeutet die Entwicklung eines gemeinsamen Verständnisses, wie man in der Gesellschaft zusammenlebt. Zuwanderung kann deshalb nur als wechselseitiger Prozess gelingen..." (B

undesministerium des Inneren)

In Verbindung mit Unterricht: es ist natürlich auch unser Job, die deutsche Sprache und unsere Verfassung an den Mann (bzw. das Kind) zu bringen, nichts anderes steht in unseren Lehrplänen, die selbstverständlich für alle Kinder gelten, die vor uns sitzen.

Wenn ich in diesem Zusammenhang das lese:

Zitat von Lehramtsstudent

Ich handhabe es allgemein so, dass das Kind erst einmal Eigeninitiative zeigen soll und wenn dann es dennoch merkt, dass es irgendwann an seine Grenzen kommt, helfe ich.

Stelle ich mir meine Schüler vor, denen ich in Gemeinschaftskunde die Grundrechte (in Mathe das 1x1) näherbringen soll und dann sage: "Also Kinder, wenn ihr keine Eigeninitiative zeigt, dann helfe ich euch auch nicht."

Könnte man jemanden, der so spricht seines Amtes entheben? Ich hoffe es.